

# FBG Vorderes Kinzigtal – eine starke Gemeinschaft

Die FBG Vorderes Kinzigtal versteht sich seit über 35 Jahren als verlässlicher Partner für den Waldbesitz, ob Privat-, Kommunal- oder Kirchenwald. Derzeit sind über 250 Waldbauern und drei Gemeinden mit zusammen rund 3600 ha in der FBG vertreten, die Verkaufsmenge liegt bei etwa 16.000 Festmetern pro Jahr. Der daraus folgende, nicht allzu hohe Hiebsatz hat seinen Grund im Orkan Lothar. Denn Lothar hatte sein „Epizentrum“ mitten im Gebiet der FBG und hinterließ 500.000 Festmeter Sturmholz. Daraus ergaben sich riesige Aufgaben, die organisatorische und rechtliche Veränderungen erforderten. Die FBG gründete deshalb zusammen mit den Gemeinden Ohlsbach und Berghaupten sowie der Stadt Gengenbach die Waldservice Ortenau – ein bis heute expandierender Forstdienstleister. Über die Waldservice Ortenau werden die Holzverkäufe der FBG abgewickelt, ebenso die zahlreichen Hackeinsätze unserer Mitglieder. Der Waldbesitzer kann dabei über alle Optionen vom reinen Holzverkauf bis hin zur kompletten Bewirtschaftung seines Waldes verfügen. Dreh- und Angelpunkt ist dabei natürlich der örtlich Revierleiter, der bis vor einem Jahr gleichzeitig Geschäftsführer der FBG war. Diese ideale Kombination musste leider aus kartellrechtlichen Gründen aufgelöst werden, die Geschäftsführung wird derzeit vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter kommissarisch wahrgenommen.

Fortschrittliche Waldbewirtschaftung verlangt nach professionellen Maschinen. Die FBG verfügt daher über einen leistungsfähigen Rückewagen mit Funkkrane und über einen 40 Tonnen-Kranspalter. Weiterhin ist ein Anhängegrader und ein Plattenrüttler für die laufende Wegunterhaltung vorhanden. Regelmäßige Korrekturen des Wegprofils an Holzabfuhrwegen spart den Waldbesitzern Geld, weil teure Generalsanierungen mit Beifahren von Schotter seltener erforderlich werden.

Für die laufende Unterhaltung der Wege gibt es bei der Forstbetriebsgemeinschaft Vorderes Kinzigtal eine besondere Förderung, denn sie besitzt eine Photovoltaikanlage mit 35 KWp Leistung auf dem Dach einer Hackschnitzelhalle. Die Überschüsse der Stromproduktion kommen den Waldbesitzern als Zuschuss zur Wegun-



Die Mitglieder der FBG Vorderes Kinzigtal auf Lehrfahrt im Plenterwald

terhaltung wieder zugute. So wird zum Beispiel das Lichtprofilschneiden durch den Unternehmer komplett aus der Förderung bestritten.

Die FBG bietet ihren Mitgliedern außerdem regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen für Bestandspflege, Verkehrssicherung, Fälltechnik usw. an. Jährliche Lehrfahrten mit Besichtigungen und forstlichen Themen runden das Angebot ab.

Auch dabei war und ist der Revierleiter für die FBG unabdingbar. Dies sollte allen bewusst sein, wie auch immer Land und Kartellamt sich einigen. Denn nur ein gut organisierter Waldbesitz in Verbindung mit rentabler Forstwirtschaft kann den vielfältigen Aufgaben und auch den Ansprüchen der Gesellschaft gerecht werden.

**Bernhard Heid**